

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, festigt bei allen zuerst die Lektion „Alpha“. Ihr Seelen seid allesamt Brüder!
- Frage:** In welcher Hinsicht unterscheiden sich Gottes erhabene Anweisungen völlig von menschlichen Anweisungen?
- Antwort:** Die Lehren der Menschen behaupten, dass ihr ewige Befreiung erreichen könntet. Im Gegensatz dazu sagt Shrimat, dass dieses Schauspiel ewig und unvergänglich sei und dass niemand ewige Befreiung erreichen könne. Auch wenn jemand sagt, dass es ihm nicht gefalle, hier auf der Erde eine Rolle zu spielen, so kann doch niemand etwas dagegen tun. Ihr müsst hierherkommen, um eure Rollen zu spielen. Einzig und allein durch Shrimat werdet ihr wieder erhaben.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr hier vor Shiv Baba sitzt. Auch der Vater weiß, dass Seine Kinder vor Ihm sitzen. Ihr wisst auch, dass der Vater euch Wissen vermittelt, das ihr dann an eure Mitmenschen weitergeben müsst. Stellt ihnen vor allem anderen zuerst den Vater vor, weil sie Ihn und Seine Lehren vergessen haben. Das Studium, das der Vater euch absolvieren lässt, wird alle 5.000 Jahre wiederholt. Zwischendurch verfügt niemand über dieses Wissen. Den Vater vorzustellen, ist das Wichtigste. Erklärt euren Zuhörern, dass sie alle Brüder sind. Alle Seelen auf der ganzen Welt sind Brüder. Mithilfe ihrer Körper müssen sie ihre individuellen Rollen spielen. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch in die Welt der Erlösung bzw. in die neue Welt zu bringen. Sie wird „Himmel“ genannt. Wir Brüder sind jedoch zurzeit alle unrein; kein Einziger ist rein. Einzig und allein der eine Vater kann die Unreinen läutern. Dies ist Ravans unreine, verdorbene Welt. Ravan ist die Personifizierung der fünf Laster der Frau und der fünf Laster des Mannes. Der Vater erklärt euch alles mit einfachen Worten. Deshalb könnt ihr dieses Wissen auch akkurat vermitteln. Erklärt zuerst, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist und dass alle Seelen Brüder sind. Fragt eure Zuhörer: „Ist das richtig?“ Wenn sie dann zustimmen, bittet sie, Folgendes zu notieren: „Wir sind allesamt Brüder und haben denselben Vater. Er ist der Höchste Vater aller Seelen.“ Stärkt dieses Bewusstsein in ihnen, dann wird der ganze Unsinn enden, wie z.B. die Idee der Allgegenwart. Als erstes müsst ihr ihnen klarmachen, wer Alpha ist. Ermuntert sie, auch aufzuschreiben, dass sie früher geglaubt haben, dass Gott allgegenwärtig sei und dass sie jetzt verstehen, dass Er das nicht ist. Alle Seelen sagen: „Gott ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, Allah.“ Flößt ihnen zuerst das Vertrauen ein, dass wir Seelen sind und nicht die Höchste Seele sind. In jedem Körper ist eine Seele, aber die Höchste Seele ist nicht in uns anwesend. Alle Seelen spielen ihre Rollen, indem sie die Unterstützung in Form eines Körpers annehmen. Festigt diese Tatsache in euren Zuhörern. Achcha! Am Ende des Kreislaufs kommt der Höchste Vater und vermittelt das Wissen um Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Er ist jetzt hier und unterrichtet euch. Ein Kreislauf dauert keine hunderttausend Jahre und der Verlauf ist für alle Ewigkeit festgelegt. Ihr müsst wissen, wie gleichmäßig er aufgeteilt ist. Das Goldene und Silberne Zeitalter waren die erste Hälfte und sind Vergangenheit. Schreibt das auf! Das erste Viertel ist das Goldene Zeitalter und das zweite wird „Silbernes Zeitalter“ genannt. In beiden Zeitabschnitten existieren die Königreiche der Gottheiten. Im Goldenen Zeitalter gibt es 16 himmlische Grade Vollkommenheit und im Silbernen Zeitalter 14 Grade. Der Einfluss des Goldenen Zeitalters ist sehr groß. Der genaue Name lautet „Himmel“. Der Himmel ist eine neue Welt und wird sehr gelobt. Dort

gibt es nur das eine ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Ihr habt auch Bilder, mit denen ihr das Vertrauen eurer Zuhörer wecken könnt. Der Kreislauf der Welt dreht sich fortwährend. Die Dauer eines Kreislaufs beträgt 5.000 Jahre. Ihr versteht jetzt, was die Sonnen- und was die Monddynastie sind. Der Himmel ist das Land Vishnus. Es verändert sich und wird zum Land der Dynastie Ramas und Sitas. Nach diesen zwei Zeitaltern, beginnt das Kupferne Zeitalter, Ravans Königreich. Wenn die Gottheiten den Weg der Laster betreten, entsteht Ravans System und alle Seelen folgen seinen Anweisungen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter bleiben alle Seelen fehlerfrei. Dort herrscht das ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma. Zeigt ihnen die entsprechenden Bilder, wenn ihr Vorträge haltet. Erklärt euren Zuhörern, dass der Vater unser Lehrer ist und uns unterrichtet. Er kommt höchstpersönlich und gibt uns Seine Anweisungen. Er sagt: Ich komme, um die Unreinen zu läutern. Deshalb brauche ich einen Körper. Wie könnte ich sonst sprechen? Ich bin der lebendige Same, die Wahrheit und der Unsterbliche. Alle anderen Seelen durchlaufen die Sato-, Rajo- und Tamo-Zustände. Es sind die Seelen, die unrein und auch wieder rein werden. Alle Sanskars sind in der Seele. Seelen nehmen die Sanskars aus vergangenen guten oder falschen Handlungen mit. Im Goldenen Zeitalter werden keine Fehler gemacht. Die Seelen spielen ihre Rollen und handeln, aber es sind neutrale Handlungen. Diese Worte stehen auch in der Gita. Ihr könnt das jetzt auf praktische Weise verstehen. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um die alte Welt zu transformieren und sie zu erneuern, sodass die Handlungen dann neutral sind. Das nennt man „Goldenes Zeitalter“. Hier sind sämtliche Handlungen fehlerhaft. Deshalb nennt man diese Zeit „Eisernes Zeitalter“. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter zwischen dem Eisernen- und dem Goldenen Zeitalter. Der Vater klärt euch über beide Zeitabschnitte auf, damit ihr klar jeden Aspekt dieses Studiums verstehen könnt. Achcha!

Dann bleibt noch die Aufgabe des Vaters als Guru. Die Menschen rufen nach Ihm: „Komm und läutere uns. Wir sind unrein!“ Wenn die Seele rein ist, dann erhält auch einen reinen Körper. So wie das Gold ist, so ist auch der Schmuck, der daraus gemacht wird. Wenn ihr keine Legierung in das 24-karätige Gold mischt, dann wird auch der daraus hergestellte Schmuck satopradhan sein. Wenn Gold mit einer Legierung vermischt wird, dann wird es unrein. Bharat war einmal der „Goldene Spatz“. Das Land war so wertvoll wie 24-karätiges Gold. Es war eine satopradhane, neue Welt, doch jetzt ist dasselbe Land tamopradhan geworden. Die neue Welt war rein und die alte Welt ist tamopradhan, weil das „Gold der Seelen“ mit immer mehr Legierung versetzt worden ist. Es ist einzig und allein der Vater, der diese Zusammenhänge erklärt. Kein Guru weiß etwas darüber und auch sie rufen: „Komm und läutere uns!“ Es ist die Aufgabe des Satgurus, die Menschen aus ihren Haushalten herauszulocken und sie in den Ruhezustand zu bringen. Gemäß dem Drehbuch des Weltfilms kommt deshalb der Höchste Vater, um euch dieses Wissen zu vermitteln. Er ist der Same des Baumes der menschlichen Welt. Er ist der Eine, der uns das Wissen um den gesamten Baum erläutert. Sein Name ist „Shiva“. Alle Seelen müssen hierher auf die Erde herabkommen, um ihre Rollen zu spielen. Deshalb nehmen sie verschiedene Namen an. Obwohl die Menschen nach dem Vater rufen, kennen sie Ihn nicht. Wie tritt Er in den „glücklichen Streitwagen“ ein, um euch zu inspirieren, in die reine Welt zu gehen? Der Vater erklärt: Ich inkarniere in den Körper der Krishna-Seele, die sich im letzten ihrer vielen Leben befindet. Sie hat 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Ich muss mich in diesen vom Glück begünstigten „Streitwagen“ begeben, um die Seele darin wieder zum König der Könige zu machen. Shri Krishna ist der erste Kaiser, der Meister der neuen Welt. Dann steigt die Krishna-Seele die Leiter der göttlichen Würde allmählich wieder hinab. Nach ihrer Rolle in der Sonnendynastie, in der Monddynastie und in den Dynastien der Kaufleute und Shudras spielt sie wieder Brahmas Rolle. Der Vater sagt: Jetzt werden bald dieselbe Seele und auch ihr, die Brahma Kumars und Kumaris, wieder das Glück des Goldenen Zeitalters

erleben. Der Vater weist euch deshalb an: Erinnert euch an Mich, euren Vater! Die Seele, in deren Körper Ich gekommen bin, hatte nicht die leiseste Ahnung von diesem Wissen. Ich inkarniere in ihren Körper und deshalb wird der als das „glückliche Gefährt“ bezeichnet. Ich komme im letzten der vielen Leben der Krishna-Seele. Die Worte in der Gita sind korrekt. Sie wird „Juwel aller Schriften“ genannt. Der Vater kommt im Übergangszeitalter und erschafft den Brahmanen-Clan und den Gottheiten-Clan. Jeder kennt die anderen Gemeinschaften, aber niemand kennt die Familien der Brahmanen und der Gottheiten. Der Vater kommt am Ende des 84. Lebens der Krishna-Seele. Das ist im Übergangszeitalter. Der Vater betont: Ich bin der Same. Prinz Shri Krishna ist ein Bewohner der Welt des Goldenen Zeitalters. Er kann nicht an irgendeinem anderen Ort gesehen werden. Wenn die Krishna-Seele wiedergeboren wird, dann werden sich ihr Name, die körperliche Form und die Zeit verändert haben. Am Anfang hat sie den Körper eines wunderschönen kleinen Kindes. Nach einem langen Leben trennt die Krishna-Seele sich von ihrem alten Körper und nimmt sich einen jungen Körper. Das ist ein vorherbestimmtes Spiel, welches im Drehbuch dieses Films so festgelegt ist. In seinem nächsten Körper wird dieselbe Seele nicht mehr „Krishna“ genannt. Dem Körper wird ein anderer Name gegeben, weil die Gesichtszüge, die Zeit usw. sich geändert haben. Ihr sagt, dass Geschichte und Geographie der Welt sich in diesem Film bis in alle Ewigkeit absolut identisch wiederholen. Ihr müsst durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Phasen gehen. Die Namen und die Zeitalter ändern sich. Dies ist das Übergangszeitalter. Ich bin jetzt hier bei euch. Vergesst das nicht. Shiv Baba ist euer Vater, Lehrer und Guru und Er zeigt euch einen sehr guten Weg, auf dem ihr wieder satopradhan werden könnt. In der Gita steht geschrieben: „Entsagt der Identifikation mit dem Körper sowie allen mit dem Körper verbundenen Religionen und seht euch als Seelen.“ Ihr werdet definitiv in euer Zuhause zurückkehren. Die Menschen auf dem Anbetungsweg bemühen sich so sehr, zu Gott zu kommen. Sein Zuhause ist das Land der Erlösung. Ihr seid dort von Handlungen befreit und haltet euch in einer unkörperlichen Welt auf. Wenn ein Schauspieler heimgeht, dann ist er davon befreit, seine Rolle zu spielen. Jeder möchte befreit werden, aber niemand kann ewige Befreiung beanspruchen. Dieses Schauspiel ist unvergänglich. Manche sagen, dass sie keine Rolle mehr spielen möchten, aber niemand kann etwas daran ändern. Dieses Schauspiel ist auf ewig festgelegt. Kein einziger Schauspieler kann ewige Befreiung erhalten. Die Menschen haben jedoch viele unterschiedliche Ideen. Dies sind die erhabenen Anleitungen, die euch dazu befähigen, erhaben zu werden. Die Menschen von heute sind nicht erhaben, aber die Gottheiten. Alle verbeugen sich sogar vor ihren Denkmälern. Deshalb müssen sie erhaben gewesen sein, aber niemand versteht das. Ihr versteht, dass ihr 84 Leben auf der Erde verbringt. Shri Krishna ist eine Gottheit, der erste Prinz des Himmels. Wie könnte er hierher in diese unreine Welt kommen? Es war nicht Krishna, der die Gita gesprochen hat. Nur weil er eine Gottheit war, wird er von allen verehrt. Gottheiten sind rein, wohingegen Anbeter unrein sind. Sie beten zu Gott: „Wir haben keine Tugenden. Mach uns tugendhaft!“ Sie treten vor Shivas Abbild und flehen: „Gewähre uns Befreiung!“ Shiva führt weder ein Leben in Befreiung noch gerät Er in irgendeine Bindung. Er ist der Eine, der Befreiung im Leben gewährt. Ihr versteht jetzt, dass ihr alle Mamas und Babas Kinder seid. Ihr erhaltet von ihnen unbegrenzten Wohlstand. Die Leute bitten weiterhin ohne jegliches Verständnis um alles Mögliche. Wer nichts versteht, wird gewiss Leid erfahren. Die Menschheit wird grenzenloses Leid erfahren müssen.

Deshalb geht es für euch Kinder darum, euch all dieser Zusammenhänge bewusst zu bleiben. Weil eure Mitmenschen den unbegrenzten Vater nicht kennen, streiten sie weiterhin untereinander. Sie sind Waisen geworden. In der neuen Welt sind sie begrenzte Waisen, weil sie den Vater schon vergessen haben und hier sind sie unbegrenzte, körperbewusste Waisenkinder. Der Vater gründet die neue Welt. Dies ist jetzt die unreine Welt der unreinen Seelen. Das Goldene Zeitalter wird „reine Welt“ genannt

und das Eisener Zeitalter wird „alte, unreine Welt“ genannt. Ihr seid euch all dieser Dinge bewusst. Die alte Welt wird zerstört und ihr werdet in die neue Welt versetzt. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Die alte Welt verwandelt sich in die neue Welt. Geht jetzt gedanklich in die neue Welt. Ob ihr sitzt oder umhergeht – erinnert euch daran, was der Vater euch lehrt. Ihr seid Studenten. Vergesst nicht, was ihr gelernt habt. Euer Erinnerungsvermögen ist jedoch unterschiedlich, je nachdem wie aufmerksam ihr Baba zuhört. Der Vater liebt euch und erinnert sich ebenfalls an euch. Ein Lehrer wird natürlich jemanden, der gut lernt, mehr lieben. Es gibt große Unterschiede. Der Vater unterrichtet euch alle weiterhin und ihr Kinder verinnerlicht, was ihr gelernt habt. Eure Aufmerksamkeit sollte ausschließlich auf den Vater gerichtet sein und in keine andere Richtung gehen. Wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert, wie kann sich dann euer Fehlverhalten auflösen? Maya wird den Yoga eures Intellekts immer wieder unterbrechen. Sie täuscht euch sehr. Brahma Baba erzählt euch von seinen persönlichen Erfahrungen: „Auf dem Anbetungsweg habe ich Lakshmi sehr verehrt. Als ich sie auf einem Bild gesehen habe, wie sie Narayans Füße massiert, habe ich diese Szene übermalen lassen. Wenn ich in Erinnerung saß, habe ich mich selbst geschlagen, wenn mein Intellekt abgeschweift ist. Warum ist mein Intellekt in andere Richtungen gegangen? Schließlich hatte ich eine Vision der Zerstörung und auch der Erschaffung der neuen Welt. Mein Wunsch nach Visionen wurde erfüllt. Ich verstand, dass diese neue Welt jetzt kommen wird, dass ich genau das wieder werde, was ich einst war und dass diese alte Welt zerstört wird. Dieses feste Vertrauen war da. Ich hatte auch eine Vision von meinem Königreich. Deshalb habe ich mich selbst gefragt: Wenn mir das Königreich des Himmels gegeben wird, warum sollte ich dann noch in dieser alten Welt Ravans wie bisher weitermachen? Das nennt man, einen göttlichen Intellekt zu entwickeln. Gott kam in meinen Körper und ließ meinen Intellekt arbeiten. Das Gefäß des Wissens wurde den Müttern gegeben und sie wurden angewiesen: „Kümmert euch um alles und vermittelt allen dieses Wissen.“ Weil ihr dieser Anweisung gefolgt seid, seid ihr so weit vorangekommen. Schaut nur, wie zahlreich ihr einzig durch mündliche Weitergabe des Wissens geworden seid. Wenn Seelen rein sind, brauchen sie auch reine Körper. Obwohl sie den Wert der Reinheit erkennen, lässt Maya sie alles vergessen. Ihr weist neue Studenten an, sieben fortlaufende Tage zu lernen. Sie antworten: „Wir werden morgen wiederkommen.“ Am nächsten Tag täuscht Maya sie jedoch und sie kommen doch nicht. Obwohl Gott der Lehrer ist, wollen sie nicht studieren. Auch wenn sie sagen: „Ja, wir werden ganz sicher kommen“, hält Maya hält sie davon ab, zu kommen und regelmäßig zu studieren. Diejenigen, die im letzten Kreislauf studiert haben, werden es definitiv wieder tun. Es gibt kein anderes Geschäft. Ihr bemüht euch sehr. Ihr baut große Museen usw. Diejenigen, die im letzten Kreislauf verstanden haben, werden jetzt wieder verstehen. Der Umbruch muss stattfinden und die Schöpfung findet fortwährend statt. Gottheiten-Seelen werden studieren und erstklassige Körper erhalten. Das sind euer Ziel und eure Bestimmung. Warum solltet ihr euch nicht daran erinnern? Wir gehen jetzt in die neue Welt und beanspruchen dort einen Status, entsprechend unseres spirituellen Strebens. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Erinnert euch immer daran, dass ihr euch jetzt für kurze Zeit im Übergangszeitalter befindet. Die alte Welt wird enden und wir werden in die neue Welt versetzt. Löst deshalb den Yoga eures Intellekts von

der alten Welt.

2. Stellt allen Seelen den Vater vor und erklärt ihnen die tiefe Philosophie des negativen Karmas und des neutralen Karmas. Festigt in ihnen jedoch zuerst die Lektion Alpha.

**Segen:** Möget ihr immer gesund und glücklich sein, indem ihr eine unmittelbare Belohnung in Form aller erhabenen Errungenschaften erhaltet.

Sobald ihr im Übergangszeitalter eine Handlung verrichtet, erfahrt ihr sofort eine erhabene Errungenschaft als unmittelbares Ergebnis. Die großartigste Frucht ist, die Nähe zum Vater zu erfahren. In der physischen Welt sagt man: „Iss Obst und du bleibst gesund.“ Früchte werden als ein Mittel betrachtet, das eine stabile Gesundheit bewirkt. Kinder, ihr esst in jeder Sekunde Früchte in Form erhabener Errungenschaften und so bleibt ihr für immer gesund. Wenn eure Mitmenschen euch fragen, wie es euch geht, dann sagt ihnen: „Wir bewegen uns umher wie Engel und sind glücklich.“

**Slogan:** Seid erfüllt mit dem Schatz der Segen von all euren Mitmenschen und ihr müsst für euren Fortschritt niemals hart arbeiten.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***